

Antrag für die Sitzung des Bezirksausschusses 18 am 17. September 2024

Barrierefreier Zugang zur Ladenseite am Mangfallplatz

Die Stadt München wird gebeten, für einen durchgehenden barrierefreien Zugang zu allen Geschäften am Mangfallplatz zu sorgen.

Der Bezirksausschuss bittet um Prüfung, ob ein Durchgang insbesondere für Menschen im Rollstuhl ermöglicht werden kann, ob weitere Absenkungen Abhilfe schaffen können oder ob ein höhengleicher Gehweg errichtet werden muss.

Außerdem bittet der Bezirksausschuss zu prüfen, ob weitere Maßnahmen zur Barrierefreiheit getroffen werden können (z.B. für Menschen mit Seheinschränkungen).

Der Bezirksausschuss bittet um einen Ortstermin, um die beste Lösung zu finden.

Begründung:

Der barrierefreie Zugang ist besonders in Harlaching, mit einem hohen Altersdurchschnitt der Bewohnerschaft, wichtig. Nicht abgesenkte Bordsteinkanten und Unzugänglichkeit von Geschäften des täglichen Bedarfs stellen große Hindernisse für die Bewohner*innen aus der Umgebung des Mangfallplatzes sowie andere Bürger*innen dar.

Die Situation vor Ort: Die als Gehweg benutzte Verkehrsfläche vor den Geschäften am Mangfallplatz (Mangfallplatz 6-9) ist Privatgelände, d.h. es gibt vor den Geschäften keinen öffentlichen Gehweg. Das dort befindliche Café sowie die Pizzeria nutzen die gesamte Fläche im Sommer als Terrasse. Dies verhindert ein Durchkommen von Menschen im Rollstuhl oder mit Rollator. Die erhöhte Fläche ist barrierefrei mit Absenkung lediglich von der Eisdiele her (Mangfallplatz 10) voll barrierefrei zugänglich. So kommen Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht direkt z.B. zur Bank (Mangfallplatz 6) oder zur Post (Mangfallplatz 9).

Ebenfalls problematisch sind die sehr häufig vor den Absenkungen parkenden Autos an der Kreuzung zur Oberbiburgerstraße. Menschen mit Gehhilfen weichen meist auf die Straßenfläche aus.

Nächste Seite: Fotos zu Illustration der Situation

Situation am Mangfallplatz (im Sommer)

		<p>Terassen mit Außensitzbereich. Keine Möglichkeit auszuweichen; Barrierefreiheit ist nicht gegeben</p>
		<p>Zwei verschiedene Höhen, keine Absenkungen, Terrasse ohne Durchgang für Fußgänger*innen</p>
		<p>Zum Teil Kopfsteinpflaster neben der Fläche vor den Geschäften, schwergängig zum Ausweichen mit dem Rollstuhl</p>
		<p>Sehr hohe Kante, auch mit Kinderwagen oder Rollator nicht zu überwinden</p>

Initiative:
Petra Jakobi
Anais Schuster Brandis